

Jubiläum: 65 Jahre Viermarkenbaum

Heimatvereine veranstaltet Gedenkfeier und gemeinsames Essen

Hohenlimburg. Der Heimatverein Hohenlimburg feiert am 31. Mai mit den befreundeten Heimatvereinen aus Letmathe, Ergste und Berchum gemeinsam das Jubiläum „65 Jahre Viermarkenbaum“ von 1960 bis 2025.

1975 wandelte sich der Charakter des bedeutenden Viermarkenbaums. Insgesamt knapp 15 Jahre lang standen die 1960 gepflanzte Platane als neuer Viermarkenbaum und der damals gesetzte große Gemarkungsstein inmitten des Kreises Iserlohn und als Grenzmarkierung der Städte Hohenlimburg und Letmathe und der Gemeinden Ergste und Berchum, heißt es in der Pressemitteilung.

Die westliche Außengrenze der ehemaligen Grafschaft Limburg lebte als Kreisgrenze und Hohenlimburger Stadtgrenze im Kreis Iserlohn weiter und hatte bis zu dessen Auflösung mit dem 31. Dezember



Der Viermarkenbaum in der Gesamtansicht (von Osten). Im Hintergrund ist die B 236.

HEIMATVEREIN HOHENLIMBURG

ber 1974 mehr als 700 Jahre Bestand.

Der Limburger Löwe als Wapentier bildete das Wappen der Stadt Hohenlimburg und war Bestandteil des Wappens der Stadt Letmathe, auch des Wappens des Kreises Iserlohn und des Amtes Ergste. Es umfasste die Gemeinden Ergste, Berchum und Hennen.

Mit dem 1. Januar 1975 sollte dem Gemarkungspunkt wie dem Baum eine Bedeutung zukommen, die bei der öffentlichen Pflanzung der Platane 1960 niemand erahnte. Der Charakter als Schnittpunkt der historischen Gemarkungen Hohenlimburg, Letmathe, Ergste und Berchum ist geblieben, doch schnei-

den sich hier seit nun gut 35 Jahren die Grenzen von drei Städten: Hagen, Iserlohn und Schwerte.

Zudem liegt an dieser Stelle der gemeinsame Grenzpunkt einer kreisfreien Stadt und zweier Kreise: Stadt Hagen, Märkischer Kreis und Kreis Unna. Diese Informationen gehen aus Aufarbeitungen des Themas seitens des Hohenlimburger Heimatvereins hervor.

Die Gedenkveranstaltung beginnt am 31. Mai um 11.30 Uhr am Gemarkungspunkt von Hohenlimburg, Letmathe, Ergste und Berchum. Alle Wanderer, die von Hohenlimburg aus losgehen möchten, treffen sich dazu bereits um 10 Uhr am Kirchenbergstadion. Es wird

empfohlen, die Kleidung nach Wetterlage anzupassen und an festes Schuhwerk zu denken. Die Wanderführung hat das Mitglied Siegfried Kondziela übernommen.

Um 13 Uhr findet sich die Gruppe zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Rübezahl Baude ein. Es besteht auch die Möglichkeit, nur am Essen teilzunehmen.

Weitere Informationen zur Wegstrecke und den Wanderzeiten gibt es auf der Internetseite www.heimatverein-hohenlimburg.de dargestellt. Eine Anmeldung für das gemeinsame Essen ist erforderlich bei Elke Pajak unter 02331 7392791 oder bei Sabine Turner unter 02334 59931.